

speziellen UV-Schutzlack über-sprüht. So können die Farben in der Sonne nicht ausbleichen.

Geschenke für die Ewigkeit

Der beste Beweis für die Haltbarkeit der Figuren ist Roswitha Schönbohms Erstling – eine weiße Gans in Originalgröße: Schon über ein Jahrzehnt steht sie unversehrt auf der Wiese. „Eigentlich wollte ich das Tier nur für unseren eigenen Garten machen. Dann haben mich aber viele meiner Gäste gefragt, ob sie auch so eine haben könnten.“ Die „Beton-Produktion“ kam ins Rollen. Enten, Hühner, Kakteen und Sonnengöttinnen wurden zu beliebten Geschenken. „Nach einer Weile riefen auch fremde Leute bei mir an – auf Empfehlung von meinem Freundeskreis.“

Der Star ist ein Elefant

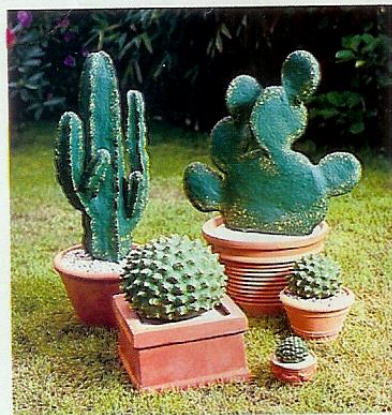
Bisher erfüllte die Autodidaktin noch jeden Wunsch: vom Tier aus dem Überraschungsei über die Freiheitsstatue bis hin zum Buddha. Auf kniehohes Objekte muss man durchschnittlich drei Wochen warten. „Angetrocknet ist der Beton schon nach ein paar Tagen. Aber genau 21 Tage braucht er, um durch und durch hart zu werden. Das hat mir mal ein Architekt verraten.“ Besonders stolz ist die Künstlerin auf ihren tonnenschweren Elefanten, der jetzt bei einer Firma als Maskottchen steht. An dem Dickhäuter formte und spachtelte das Energiebündel mehrere Monate. „Aus Ton hätte ich so einen Riesen gar nicht hinkriegen können. Allein für den Brennofen wäre er viel zu sperrig gewesen – und natürlich nicht stabil genug.“

Nachwuchs in Sicht

Wie viele Stunden verbringt die zweifache Mutter täglich in ihrer Werkstatt? „Jede freie Minute. Zwischendurch koche ich für meine Familie, jogge oder male.“ Als nächstes Projekt hat sie sich Kindergruppen aus Beton vorgenommen: „Die wirken besonders lebendig und fröhlich.“ Zwei Mädchen sind schon fertig. Für diese beiden Figuren hat sie Maß genommen bei ihrer jüngsten Tochter. „Meine Mädels finden die Sachen toll. Sie helfen auch schon kräftig mit – am liebsten beim Bemalen.“

Lust bekommen, Roswithas Werke kennen zu lernen? Ihre Adresse: Roswitha Schönbohm, An der Abtsmühle 25, 50129 Bergheim-Glessen (bei Köln), Tel. 0 22 38/4 16 27. Verena Koch

Garten-Deko: Mit Gänsen hat alles angefangen. Täuschend echt: die Beton-Kakteen darunter



Diesen niedlichen Dino hat sich ein Nachbarkind gewünscht



Die Tänzerin dreht ihre Pirouetten im Hausflur der Schönbohms